

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 36. Dienstag, den 5. August 1828.

Räubertugend in Sardinien.

In Sardinien giebt es, wie fast in allen italienischen Ländern, viel Räuber. Und, wie immer oft bei Räubern, finden sich oft unter denselben so viel Beweise von rechtllichem Sinne und Großherzigkeit, daß man oft nur staunen kann, wie die widersprechendsten Eigenschaften in der verwildertsten Natur zusammentreffen. Ofters sind sie untereinander selbst geschworne Feinde. Einer, Namens Manica, hatte namentlich einen andern, Pampita. Der erstere hatte das Unglück, während der Hof in Sardinien sich aufhielt, den königlichen Truppen in die Hände zu fallen. Kaum erfährt es Pampita, so sammelt er seine Getreuen und befreit den Feind. Dann giebt er ihm Pulver, Blei und Waffen. „Du bist mein Feind, Manica,“ sagt er, aber auf dem Schafott sollst du nicht umkommen. Drei Tage geb' ich dir Zeit, wieder zu deiner Bande zu gelangen. Dann beginnt der Krieg wieder aufs neue zwischen uns!“ — Ein Seitenstück fand 1806 statt. Ein gewisser Etico lo hatte einen Aufruhr angestiftet. Man setzt einen Preis auf seinen Kopf. Um sich zu retten, bittet er zwei Hirten, ihn zu verbergen. Sie zeigen ihm eine unzugängliche Schlucht. Inzwischen nimmt man sie fest, weil man es erfahren hatte, daß er von ihnen

in Sicherheit gebracht sey. Statt ihn zu verrathen, sterben lieber Beide selbst auf dem Schafotte.

In Böhmen stehen die Schweden schlecht angeschrieben,

und zwar noch vom 30jährigen Kriege her. Zerstörte Kirchen, Schloßer mit Epheu umrankt, sagen, wie sie da gehaust haben, noch den Ur-urenkeln. Fragt man die Landleute, wer das gethan hat, so heißt es: die Schweden. Und ehe man sich's versieht, singen sie dann:

Der Schwed' ist g'kommen,
Hat alles mitg'nommen,
Hat d' Fenster eing'schlagen,
Hat's Blei rausg'raben,
Hat Kugeln daraus gossen,
Hat Bauern todt g'schossen.

In der Schloßkirche zu Prag ist noch der ganze Vorhof eine Ruine, und keines der vielen Heiligenbilder ist ohne Schramme weggekommen. Die Mutter Gottes, sagt J. Berggren in seinen Reisen, I, S. 12, Darmst. u. Leipz. 1828, hat keine Nase und St. Nicolaus keine Arme. „Das haben die Schweden gethan!“ klagt der ihn herumführende Mönch. „Das haben die verfluchten Schweden gethan!“ rief er bei einem Marienbilde, das ohne Beine dasteht.

Redakteur und Verleger D. A. F. F.

B ö r s e i n L e i p z i g,

a m 4. A u g u s t 1 8 2 8.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

| | P. | G. | Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere. | P. | G. |
|---|----|------|--|----|------|
| Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt. | | | Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt. | | |
| grosse | — | 100 | Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt. | | |
| kleinere | — | — | von 1000 und 500 Thlr. | — | 88 |
| Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt. | | | von 200 und 100 Thlr. | — | — |
| von 1000 und 500 Thlr. | — | 104½ | Central-Steuer-Scheine à 5 pCt. | | |
| von 200, 100, 50 und 25 Thlr. | — | 105½ | von 3000 Thlr. | — | 102½ |
| Anleihe der Cassen-Billets-Comm. à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr. | — | — | von 2000 und 1000 Thlr. | — | 103 |
| von 200, 100 u. 50 Thlr. | — | — | von 500, 200 und 100 Thlr. | — | 103½ |
| Commer - Credit - Cassen - Scheine Litt. Bb. Cc. Dd. | | | Commer - Credit - Cassen - Scheine à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr. | — | 71 |
| à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr. | — | 89 | à 3 pCt. Litt. B. D. von 500 und 50 Thlr. | — | — |
| à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr. | — | — | Spitz - Scheine, unverzinsbar von 25, 27, 29 und 31 Thlr. | — | — |
| Spitz - Scheine, unverzinsbar à 26, 28 und 30 Thlr. | — | — | v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr. | — | — |
| à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr. | — | — | <i>Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.</i> | | |
| | | | Leipziger Stadt - Anleihe von 1822. à 4 pCt. | | |
| | | | von 1000 und 500 Thlr. | — | 104½ |
| | | | von 200, 100 und 50 Thlr. | — | 104½ |

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

| | Briefe. | Geld. |
|------------------------|---------|--------|
| Amsterdam in Ct. | k. S. | 138½ |
| do. | 2 Mt. | 137½ |
| Augsburg in Ct. | k. S. | 100½ |
| do. | 2 Mt. | — |
| Berlin in Ct. | k. S. | 103½ |
| do. | 2 Mt. | — |
| Bremen in Louisd'or. | k. S. | 109½ |
| do. | 2 Mt. | — |
| Breslau in Ct. | k. S. | 103½ |
| do. | 2 Mt. | — |
| Frankfurt a. M. in WG. | k. S. | 100½ |
| do. | 2 Mt. | — |
| Hamburg in Banco. | k. S. | 146 |
| do. | 2 Mt. | 145½ |
| London p. L. st. | 2 Mt. | 6. 14½ |
| do. | 3 Mt. | 6. 14½ |
| Paris p. 800 Fr. | k. S. | 78½ |
| do. | 2 Mt. | 78½ |
| do. | 3 Mt. | 78½ |
| Wien in Conv. 20 Kr. | k. S. | 100½ |
| do. | 2 Mt. | — |
| do. | 3 Mt. | 99½ |

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

| | Briefe. | Geld. |
|--|---------|-------|
| Louisd'or à 5 Thlr. | 109½ | — |
| Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr. | — | 15 |
| Kaiserl. do. do. | — | 14 |
| Bresl. do. à 65½ As do. | — | 12½ |
| Passir. do. à 65 As do. | — | 11½ |
| Species | — | 103½ |
| Verl. { Preuss. Courant | 101 | — |
| Cassenbillets | — | — |
| Gold p. M. fein köln. | — | — |
| Silber 13löth. u. dar. db. | — | — |
| do. niederhaltig ... do. | — | — |
| <i>Excl. Zinsen.</i> { K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl. | — | — |
| Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl. | — | 1070 |
| Actien der Wiener Bank. | 93½ | — |
| K. k. östr. Metall. à 5 pCt. ... | — | — |
| K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in preuss. Ct. | 91½ | — |

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theater in Zwenkau. Heute, den 5ten August, zum Zweitemale: der Feischüh.
Morgen, den 6ten: zum Letztenmale: Benjowsky.

* * * **Sämmtliche Herren Leipziger** ersuche ich hiermit höflichst, zum Behuf des nächstjährigen Adresskalenders, die vorgefallenen Veränderungen und etwanigen Berichtigungen binnen heute und fünf Wochen gefälligst einzusenden, damit das Eintragen und Einschalten nicht übereilt werde. Eben so bitte ich alle Diejenigen, welche von den zur Messe anwesenden Fremden nähere Kunde haben, namentlich die Herren Hausbesitzer und Administratoren, Commissionäre, Speditöre, zu möglichster Berichtigung gütigst mitzuwirken. Leipzig, am 1sten August 1828.
M. Joh. Glob Stimmel, Alter Neumarkt Nr. 615.

Auktionsanzeige. Ein Wiener Fortepiano, Comoden, Schränke, Tische, Stühle, Sophas, Bettgestelle 2c. 2c., sollen im Lokale des Oestreich. General-Consuls auf dem Rossplaze allhier, Mittwoch den 6. August, früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, gegen baare Bezahlung in guten R. S. Münzsorten verauctionirt werden. Die gedruckten Verzeichnisse davon sind im Durchgange des Rathhauses, bei J. F. Fischer gratis zu haben.
Friedrich August Hecht.

Auktionsanzeige. Gold- und Silbergeräthe, Wäsche, Federbetten, eine Taschenund Stuhuhr, Porzellan, Steingut, Kupfer, Zinn, Messing, Spiegel, Comoden, Schränke, Tische, Stühle, Sophas, Bettgestelle 2c. 2c. sollen im rothen Collegio, auf der Ritterstraße, 2 Treppen hoch, nach der Allee heraus, allhier, heute den 5ten und Donnerstag den 7ten August, früh von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, gegen baare Bezahlung in guten R. S. Münzsorten verauctionirt werden. Die gedruckten Verzeichnisse davon sind im Durchgange des Rathhauses bei J. F. Fischer zu haben.
Friedrich August Hecht.

Anzeige. Daß der Kaufbursche Ludwig Reine, von heute an nicht mehr in meinem Dienste ist, zeige ich allen meinen werthen Kunden an, mit der Bitte, ihn kein Geld in meinem Namen verabsolgen zu lassen.
verw. Thieme, Zeitungsträgerin.

Verkauf. Maculatur in allen Formaten und sehr schöner Qualität, steht zum Verkauf bei Friedrich Fleischer, Grimma'sche Gasse Nr. 755.

Vortheilhafter Hausverkauf. Ein sehr nettes neuausgebautes Haus, in der angenehmen Lage der Petersvorstadt und mit einer Feuerwerkstadt versehen, soll zu den Preis von 3000 Thlr. verkauft werden. Reelle Käufer, welche wirklich gesonnen sind, dieses sehr vortheilhafte Grundstück zu kaufen, haben sich ohne Unterhändler in Nr. 792, zwei Treppen hoch, zu wenden, wo das Nähere zu erfahren und einzusehen ist.

Zu verkaufen sind zwei rothgestreifte Gebett Betten von Flaum-Federn, gut gehalten, bestehet jedes aus: 1 Deckbett, 2 Unterbetten, 2 Kopfkissen, 1 Psühl, und eins dergleichen blau gestreift, in der Fleischergasse Nr. 243.
Franke.

Anerbieten. Ein Musiklehrer für Klavier und Guitarre, der gründlichen Unterricht in den strengsten Regeln des Fingersatzes und Vortrags ertheilt, wünscht noch einige freie Stunden zu desegen. Das Nähere erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Zu baldigem Antritt oder auch zu Michaeli, sucht eine stille Familie ein braves ordnungsliebendes Hausmädchen, die auch etwas Erfahrung im Kochen besitzt. Das Nähere unter Adresse R. N. in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Eine Köchin und eine Jungemagd in ein hiesiges Gasthaus, werden zum baldigen Antritt gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.



Vermiethung. Zwei gutmeublirte Zimmer mit angenehmer Aussicht, sind an einen oder zwei ledige Herren, in der Ranstädter Vorstadt nahe am Thore billig zu Vermietthen; durch das Lokal-Comptoir für Leipzig, von L. W. Fischer.

Vermiethung. In einer sehr guten Lage, nahe am Markt, ist von Michaeli d. J. an ein Gewölbe billig zu vermietthen, kann aber auch sogleich bezogen werden. Das Nähere in Auerbachs Hofe, im Keller bei Herrn Sala.

Einladung. Dem Verlangen mehrerer meiner Freunde zu entsprechen, zeige ich hiermit an, daß ich heute, Dienstag, den 5. August, ein zweites vollständig besetztes Concert im Walde, mit völliger Beleuchtung veranstaltet habe. Der Wald hat sich seitdem so vergrößert, daß diesmal gewiß für Jeden, mich mit seinem Besuch Beehrenden, hinlänglicher Raum seyn wird. Bei dieser Gelegenheit werde ich wieder mit kalten Speisen und guten Getränken aufwarten, unter welchen letzteren ich durch mein jetzt ganz vorzügliches Kirchberger Weißbier, Ehre einzulegen denke.
C. H. Burckhardt. aoldne Sonne, Berbergasse.

Verloren wurde am Sonnabend Abend auf dem Wege von Rintschy im Rosenthal bis ans Thomaspfortchen, ein doppelter Hauptschlüssel. Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gefunden habe ich gestern auf dem Wege von hier nach Stötteritz einen Tabaksbeutel, und werde ihn gegen Erstattung der Insertionskosten seinem sich legitimirenden Eigenthümer ausantworten.
D. Mothes.

* * * Bei meinem Weggange von Leipzig nach Dresden, sage ich allen meinen hiesigen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl, und verbinde hiermit die Anzeige, daß ich in meiner Abwesenheit von hier meinem ältern Bruder, Herrn Ludwig Bachmann, (wohnhaft in Campe's Garten) die Verwaltung meines Gartengrundstücks Nr. 1222 übertragen habe.
Ch. Gottfr. Bachmann, Architekt.

Thorzettel vom 4. August.

| | | | |
|---|-----------|---|-----------|
| Grimma'sches Thor. | U. | Der Frankfurter Post-Packwagen | 1 |
| | | Nachmittag. | |
| Gestern Abend. | 6 | Die Frankfurter reitende Post | 3 |
| Hr. Adv. Richter, v. hier, v. Dresden zurück | | Hr. Kirchenrath D. Kühndl, v. Gießen, im Birnb. | 4 |
| Hr. Regier.-R. v. Jacob, a. Stettin, von Teplitz, | 8 | | |
| pass. durch | | Petersthor. | U. |
| Hr. Rfm. Schnabel, a. Halberstadt, von Teplitz, | 8 | Nachmittag. | |
| pass. durch | | Hr. Oblgsreiff. Casier, a. Lilla, im H. de Baviere | 2 |
| Vormittag. | 6 | | |
| Die Dresdner Postkutsche | | Hospitalthor. | U. |
| Auf d. Frankfurter Post: Hr. Justizcommiss. Heym, | 6 | Gestern Abend. | |
| v. Dresden, pass. durch | | Hr. Rfm. Brünn, a. Hamburg, v. Chemnitz, im | 9 |
| Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Hr. D. Luppe, v. | 7 | Hotel de Saxe | |
| Eisleben, pass. durch | | Vormittag. | |
| Halle'sches Thor. | U. | Die Prag- und Wiener reitende Post | 6 |
| Gestern Abend. | | Nachmittag. | |
| Hr. Rentier Heckscher u. Rfm. Heckscher, a. Pa- | 5 | Hr. Weinblr. Rötter, a. Mainbernheim, v. Alten- | 4 |
| ris u. Hamburg, im Hotel de Russie | | burg, im Hotel de Baviere | |
| Vormittag. | 5 | Hr. Weinblr. Schmiedell, a. Hamburg, im Ho- | 4 |
| Die Hamburger reitende Post | | tel de Baviere | |
| Nachmittag. | 4 | | |
| Hr. Stadtrichter Kernst, a. Berlin, im Schilbe | | | |
| Ranstädter Thor. | U. | | |
| Vormittag. | 1 | Hr. Rötter ist den 1. d. M. Abends einpassirt, dieses | |
| Die Casler fahrende Post | | wird hiermit als Nachtrag bemerkt. | |